



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus

16.03.2023

53721 Siegburg

nachrichtlich:
Fraktionen/Gruppen

Dringlichkeitsantrag gem. § 9 GeschO

Einladung der Radregion Rheinland in den Ausschuss

Sehr geehrter Landart,

die Fraktionen von CDU und DIE GRÜNEN im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises beantragen, zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehr der Stadt Bonn und des Planungs- und Verkehrsausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 22.03.2023 die Geschäftsführerin des Radregion Rheinland e. V. (RRR), Frau Mirca Litto, einzuladen. Frau Litto soll über die Arbeit und die Ausrichtung des Vereins berichten sowie die Gründe für die Steigerung der Mitgliedsbeiträge erläutern bzw. für Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

Begründung:

Im Rahmen der „Regionale 2010 in der Region Köln/Bonn“ wurde der Radregion Rheinland e. V. im Jahr 2011 als eines von 53 Projekten ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Entwicklung einer radtouristischen Destination Rheinland durch qualitativen infrastrukturellen Ausbau und die Umsetzung gemeinsamer Marketingaktivitäten der Region Köln/Bonn voranzubringen und auf einem hohen Niveau zu halten. Dies geschah vor dem Hintergrund, dass bis dahin die Region mit und um Köln und Bonn in der Wahrnehmung als radtouristische Destination trotz eines großen Einzugsgebietes schwach verankert war. Bis heute konnten diese Defizite vermindert werden. Der Verein kümmert sich nun zunehmend um die Weiterentwicklung der Qualitätsstrategie für Radinfrastruktur (Sensibilisierung für eine nachhaltige Qualitätssicherung) und Radservice über kommunale Grenzen hinweg.

Dabei haben in den letzten Jahren das Alltags-Radeln (Radschnellwege, Radvorrangrouten, Fahrradpendler Routen, Wege zur Arbeit) und das einwohnerrelevante Freizeitradeln im Verhältnis

zu den ursprünglich touristisch motivierten Aufgaben des Vereins immer mehr an Bedeutung gewonnen. Zum 01.01.2024 wird die Stadt Düsseldorf (obwohl nicht zur Gebietskulisse des Vereins Köln/Bonn gehörend) in den Radregion Rheinland e. V. eintreten, da man von dem Konzept und der Arbeit der RRR überzeugt ist. Mit dem Kreis Mettmann werden gerade sehr vielversprechende Gespräche über einen Beitritt geführt. Austritte von bestehenden Mitgliedern aus der Radregion Rheinland würden den Ansatz eines Gesamtkonzeptes konterkarieren und wären ein falsches Signal in Bezug auf das regionale Engagement für eine Verkehrswende.

Begründung der besonderen Dringlichkeit gem. § 9 Abs. 2 GeschO:

Durch aktuelle Haushaltsberatungen in Mitgliedskommunen besteht die Gefahr, dass sich Mitglieder aus dem Projekt wegen der Beitragserhöhung zurückziehen und die Geschlossenheit der Region Köln/Bonn verloren geht.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Torsten Bieber
Oliver Krauß

Ingo Steiner
Horst Becker

f. d. R. Hans Schwanitz